

Hamburg, 17. März 2022

Einladung an die Medien

## ***Ausstellung „Kinder im KZ Bergen-Belsen“***

**Vom 3. April bis 26. Juni 2022 zeigt die  
KZ-Gedenkstätte Neuengamme die Ausstellung  
der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten**

Unter den in Konzentrationslagern inhaftierten Menschen befanden sich auch viele Kinder und Jugendliche aus fast allen europäischen Ländern. Die Ausstellung beschreibt Kindheiten im KZ zwischen Alltag, Leiden und Hoffnung.

### **Ausstellungseröffnung**

**Sonntag, 3. April 2022 um 12.00 Uhr**

in den ehemaligen Walther-Werken, KZ-Gedenkstätte Neuengamme,  
Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg

mit Diana Gring, Kuratorin der Ausstellung, und Oliver von Wrochem, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, und einer musikalischen Begleitung.

Unter den in Konzentrationslagern inhaftierten Menschen befanden sich auch viele Kinder und Jugendliche aus fast allen europäischen Ländern. Viele Kinder starben an Hunger, Krankheiten, Seuchen und Gewalt. Die Themen reichen dabei von Familie und Spielen über Appell und Gewalt bis hin zu Angst, Hunger, Krankheit und Sterben. Auch wenig bekannte Aspekte wie die Geburten im Konzentrationslager werden vorgestellt. Die Hilfsmaßnahmen nach der Befreiung für überlebende Kinder sowie deren oft lebenslange Auseinandersetzung mit dem Erlebten sind weitere Schwerpunkte. Präsentiert werden auch bislang unveröffentlichte Ausschnitte aus Videointerviews mit Kinderüberlebenden des KZ Bergen-Belsen.

Ein Begleitprogramm zur Ausstellung informiert über die Geschichte von Kindern und Jugendlichen im KZ Neuengamme und seinen Außenlagern und über Kinder, die von Hamburg aus in Gettos und Konzentrationslager deportiert wurden.

**Diana Gring (Ausstellungskuratorin, Gedenkstätte Bergen-Belsen):** „Die Ausstellung erzählt die Geschichten der jüngsten KZ-Häftlinge und stellt die spezifischen Lebensbedingungen sowie die Verhaltens- und Reaktionsformen von Kindern in einem Konzentrationslager dar. Anhand von Einzelschicksalen wird zudem deutlich, in welchem Maße die überlebenden Kinder durch die erlittenen körperlichen und seelischen Qualen für ihr ganzes Leben geprägt wurden.“

**Dr. Oliver von Wrochem (Leiter KZ-Gedenkstätte Neuengamme):** „Dass im KZ Neuengamme auch Kinder und Jugendliche gefangen waren, ist wenig bekannt. Aus Berichten von ehemaligen KZ-Häftlingen wissen wir, dass sie oft in besonderem Maße der Brutalität der SS ausgesetzt waren. Die Ausstellung bietet die Gelegenheit, auch ihre Schicksale stärker ins Bewusstsein zu rücken.“



Überlebende Mädchen im befreiten KZ Bergen-Belsen, 20. April 1945,  
Foto: Sergeant Oakes ©Imperial War Museum, London

#### **Rückfragen der Medien:**

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Dr. Iris Groschek, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media

Telefon: 040 / 428 131 521

E-Mail: [iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:iris.groschek@gedenkstaetten.hamburg.de)

Internet: <http://stiftung.gedenkstaetten-hamburg.de>

KZ-Gedenkstätte Neuengamme: <http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de>

**Weitere Informationen auf der ausstellungsbegleitenden Website:**

<http://kinder-in-bergen-belsen.de/>

#### **Anlagen:**

- Flyer zur Ausstellung mit Begleitprogramm
- Foto „Überlebende Mädchen im befreiten KZ Bergen-Belsen“